

Samstag, den 15. Januar 1966

① Heiterkeit im Denken

Wenn wir heute so oft die fehlende Heiterkeit
des Menschen zu beklagen haben, so müssen
wir uns auch mit der düsteren Welt der heute
üblichen Denker befassen! Wenn es nicht möglich
sein sollte in Denken zu erfallen, das das
Element der Heiterkeit in sich auszubreiten
vermag, so wird die allenfalls noch mögliche
Heiterkeit aus weiteren und wesentlichsten Be-
reichen unserer Daseins-Verhältnisse verbannt bleiben.

Um das Problem zu meistern muss man
einmal über die Quellen der Heiterkeit nach-
denken. Dazu wird man sagen, dass Heiterkeit
blau eines besen Anteil und, das in sich
selbst seinen Frieden gefunden hat, resp. zu
finden vermag. Heiterkeit entspringt dort, wo man
anfang-Raum, von sich selber Abstand zu
nehmen, wo man Raum, wenn man seinen
selbst so gewinnt, dass man das fließendste
bekommt, nicht all-falls selber sein zu er-
bilden.